

### Gemeinderat beschließt Haushalt 2023

„Das Jahr 2022 wird voraussichtlich mit einem überraschend **hohen Überschuss von 670.000 €** abgeschlossen werden können.“ sagt Lars Dürkop, Vorsitzender des Haushaltsausschusses der Gemeinde Hillerse. Die Mehreinnahmen ließen sich hauptsächlich auf höhere Steuereinnahmen und Grundstücksverkäufe zurückführen. Sorgen bereite der SPD-Fraktion jedoch die stetig steigenden Umlagen. Für 2023 werden zwar Steuereinnahmen in Höhe von 2,6 Millionen Euro erwartet - wovon die Gemeinde jedoch 2,4 Millionen Euro wieder an die Samtgemeinde und den Landkreis abgeben muss.

Für das kommende Jahr hat die SPD-Fraktion unter anderem beantragt, eine **intelligente Heizungssteuerung im Haus der Vereine** zu installieren, um zukünftig Energiekosten einsparen zu können. „Diese könnte beispielsweise mit dem Belegungskalender gekoppelt sein. So kann die Heizungsanlage vor einer Sitzung gezielt eingeschaltet und der Raum vorgeheizt werden. Die Heizungsanlage kann sich danach auch selbstständig wieder abschalten, so dass keine Energie verschwendet wird“ erklärt Fraktionsvorsitzende Anna Fischer die Vorteile dieser Technik. „Außerdem könnte eine optimale Temperatur voreingestellt werden, so dass die Heizungsanlage immer effizient arbeitet.“



Die Fläche „Im Sande“ soll aufgewertet werden

Auch das Umfeld am Haus der Vereine soll im nächsten Jahr verschönert werden. Nachdem Fördermittel vom Regionalverband Braunschweig für die Umgestaltung der Bushaltestelle am Rathaus eingeworben werden konnten, hat der Gemeinderat nun auf Antrag der SPD Fraktion zusätzlich die **Aufwertung der gegenüberliegenden Fläche „Im Sande“** beschlossen. „Durch die Ansiedlung des Cafe Elsbeth und der Blumenstube Bandes ist hier ein neuer

Mittelpunkt rund um das Haus der Vereine entstanden. Wir wollen durch eine aufeinander abgestimmte Gestaltung der beiden Flächen mit Wegen, insektenfreundlicher Bepflanzung und Sitzmöglichkeiten einen Ort zum Wohlfühlen schaffen“ begründet Anna Fischer das Vorhaben.

Für die kleinsten Hillerserinnen und Hillerser wird ebenfalls gesorgt. Die Wellenrutsche auf dem Spielplatz an der Ackernstraße musste in diesem Jahr aufgrund der Unfallge-

fahr abgebaut werden. Da der Spielplatz und vor allem die Rutsche von Kindern aller Altersklassen immer gern genutzt wurde, hat die SPD Fraktion den Ersatz dieser beantragt. **Eine neue, gleichwertige Rutsche soll im kommenden Jahr aufgebaut werden.**



Im nächsten Jahr wird die Rutsche am Spielplatz ersetzt

Um zukünftig einen barrierefreien Übergang zum Nettomarkt zu ermöglichen, soll der **südliche Fußweg an der Hauptstraße (Torfkoppelweg – Schier Rähmen-Weg) um ein paar Meter verlängert** werden. So kann die Straße besser überquert und die Einfahrt des Nettomarktes auch mit einem Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen sicher erreicht werden.

Um die Hillerser und Volkser Vereine in der Energiekrise zu unterstützen, werden die **Zuschüsse der Gemeinde angepasst**: Die Hälfte der gestiegenen Energiekosten soll von der Gemeinde übernommen werden. „So lassen wir unsere Vereine in dieser schwierigen Zeit nicht alleine. Gleichzeitig werden die Vereine dazu motiviert, intensiv Möglichkeiten zur Energieeinsparung zu prüfen“, so Rüdiger Busse, Vorsitzender der Jugend-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde.

Zusätzlich wird die Gemeinde an der samtgemeindeweiten Ausschreibung für **Rasenmäroboter** teilnehmen, die für alle Sportplätze der Samtgemeinde angeschafft werden sollen. „Der Zeitpunkt ist günstig, da der bisher eingesetzte Rasenmätraktor inzwischen in die Jahre gekommen ist und hohe Reparaturkosten verursacht“, so Busse.

Nachdem der Großteil der Projekte einstimmig im Rat beschlossen wurde, hat die Gruppe CDU-FDP-Bündnis 90/ Die Grünen den Haushalt in der entscheidenden Schlussabstimmung als Ganzes abgelehnt: „Wir haben in der Ratssitzung den Großteil der Projekte einstimmig auf den Weg gebracht. Dass die Gruppe nun dem Haushalt nicht zustimmt, und sich damit gegen die tatsächliche Umsetzung der eben noch mitbeschlossenen Projekte stellt, verwundert uns. Wir als SPD-Fraktion übernehmen natürlich Verantwortung, stimmen dem Haushalt zu und freuen uns darauf im nächsten Jahr zu sehen, was sich in Hillerse und Volkse alles weiterentwickelt“, so die Fraktionsvorsitzende Anna Fischer.

## „Platzbauer des SV Volkse-Dalldorf“ sind Ehrenamtliche des Jahres

Es ist zur guten Tradition geworden im Rahmen der Weihnachtssitzung des Gemeinderats verdiente Bürgerinnen und Bürger als Ehrenamtliche des Jahres auszuzeichnen.

Dieses Jahr ehrte Bürgermeister Philipp Raulfs **Otto Berndt, Helmut Bargholz, Rainer Bargholz, Hartmut Brennecke, Manfred Sielski und Heinz-Hermann Lilie** - die „Platzbauer des SV Volkse-Dalldorf“.

Seit vielen Jahren kümmern sich die Ehrenamtlichen um die Sportanlage in Volkse. „Über viele Jahre sah das Sportgelände des SV Volkse Dalldorf nur euretwegen so hervorragend aus. Ihr habt mit eurem Engagement dafür gesorgt, dass die Fußballerinnen und Fußballer immer einen hervorragenden Platz hatten“, so Raulfs.

Die Ehrenamtlichen des Jahres haben mitgeholfen, dass vor und nach Schützenfesten und Osterfeuern alles wieder in Ordnung kam. In ihre langjährige Tätigkeit fielen größere und kleinere Baumaßnahmen wie den Sportheimanbau oder ein neuer Fußballplatz. Zu den vielfältigen Tätigkei-



ten zählten: die Erneuerung des Maulwurfszaun, Pflasterarbeiten auf dem gesamten Sportgelände, Ausbesserung und Planierung der Zufahrt, Beseitigung von Sturmschäden, die Installation der neuen Sitzschalen und schlussendlich die Platz- und Geländepflege sowie die Pflege des Sportheims.

„Diese Dinge habt ihr über sehr viele Jahre sehr gewissenhaft ausgeführt. **Dafür ist euch die Gemeinde Hillerse sehr sehr dankbar.** Mit eurem

Einsatz habt ihr dafür gesorgt, dass unsere Investitionen in Plätze und Gebäude gut angelegt und viel mehr gut gehegt und gepflegt wurden. Das ist keine Selbstverständlichkeit!“, so Bürgermeister Philipp Raulfs.

Anschließend ehrten Raulfs und Gemeindedirektor Ralf Heuer die Ehrenamtlichen mit Blumen, Urkunden und Gutscheinen.

## Sonderehrung für Volkser Dorfgemeinschaft

Der Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hat unsagbares Leid verursacht. Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer sind seitdem auf der Flucht - größtenteils Frauen und Kinder.

Viele sind nach Deutschland geflohen, Unterkünfte mussten schnell bereitgestellt werden.

Die Volkser Dorfgemeinschaft hat sich kurzentschlossen entschieden zu helfen:

„Schnell wart ihr euch einig, dass natürlich auch in Volkse Unterschlupf, also ein Dach über dem Kopf geboten werden soll. Und so ist die Idee entstanden, unser DGH in Volkse als provisorische Wohnung für ukrainische Geflüchtete einzurichten. Diese Idee wurde von euch sehr zügig in die Tat umgesetzt: Bauzäune als Wände, Möbel für Wohn- und Schlafbereich und weitere Utensilien wurden zusammengetragen“, erklärt Bürgermeister Philipp Raulfs.



Lange Zeit passierte nichts, aber eines Tages musste die Samtgemeinde Meinersen kurzfristig Ukrainerinnen mit ihren Kindern unterbringen,

„Das Glück für alle Beteiligten: **Die Dorfgemeinschaft Volkse stand in den Startlöchern und war sofort da, als Hilfe gebraucht wurde!** Und so,

nämlich nur mit eurem Engagement, war es den Frauen und Kindern möglich, nach längerer Reise zur Ruhe zu kommen und in Volkse anzukommen“, so Raulfs.

Die Dorfgemeinschaft war in der kommenden Zeit der erste Ansprechpartner für die Frauen: Unterstützung beim Einkaufen, bei Behördengängen und schließlich auch der Bezug von eigenen Wohnungen.

„Für diese schnelle und unkomplizierte tolle Hilfe in diesem Jahr möchten wir im Namen der Gemeinde Hillerse ganz herzlich Danke sagen!“

## Gemeinde Hillerse setzt Gebäudesanierung fort

Auch im kommenden Jahr wird die Gemeinde weiterhin in die Sanierung ihrer Gebäude investieren. Im abgelaufenen Jahr wurden bereits Reparaturen an der Außenwand des Vereinsheimes der Schützengesellschaft durchgeführt.

Im Jahr 2023 stehen die Gebäude der SV Volkse-Dall-dorf und des TSV Hillerse im Fokus: In Volkse muss die Außenwandabdichtung des Kellers erneuert werden. Zudem muss ein Feuchtigkeitsschaden repariert werden, welcher durch undichte Abflussrohre verursacht wurde. Die Kosten belaufen sich auf ca. 50.000 €. Zwischen den beiden beteiligten Gemeinden Hillerse und Leiferde laufen derzeit Gespräche zur Kostenaufteilung. Unabhängig vom Ergebnis hat der Gemeinderat jedoch beschlossen, mit den bereits eingeplanten Haushaltsmitteln die dringendsten Arbeiten zeitnah in Angriff zu nehmen, um weitere Schäden am Gebäude zu verhindern.

Beim vom TSV Hillerse und JFV Kickers genutzten Vereinsheim in Hillerse steht eine Kernsanierung der Sanitärbereiche an: Die Fliesen, Sanitäreinrichtungen, Fenster und Heizungen sind abgängig und müssen dringend ersetzt werden. Zudem gibt es einen erheblichen Schimmelbefall. Zur Abhilfe soll im Rahmen der Sanierung eine automatische Lüftungsanlage eingebaut werden. In Müden wurden bei der Sanierung des dortigen Vereinsheimes damit gute Erfahrungen gemacht. Die Gemeinde Hillerse als Gebäudeeigentümer beteiligt sich an der Sanierung mit 260.000 €.



## Tartanbahn am Sportplatz wird erneuert E-Ladesäule installiert

Seit vielen Jahren ist die Tartanbahn des Hillerser Sportplatzes abgängig.

Die Samtgemeinde Meinersen hat nun im Rahmen der Haushaltsberatungen den Beschluss gefasst **die Tartanbahn im nächsten Jahr zu erneuern**. Als Schulträger der Grundschule Hillerse ist das ihre Aufgabe.

„Insgesamt 135.000 Euro investiert die Samtgemeinde in die neue Tartanbahn in Hillerse. Das ist auch der

Erfolg unserer Rats- und Samtgemeinderatsmitglieder, die das Thema bei Gesprächen in der Samtgemeinde immer wieder auf die Tagesordnung gesetzt haben“, so Anna Fischer.

„Mit der neuen Tartanbahn schaffen wir endlich wieder ordentliche Trainingsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler an der Grundschule und auch unsere Sportlerinnen und Sportler profitieren“, erklärt Philipp Raulfs.

Die E-Ladesäule gegenüber vom Haus der Vereine wurde von der LSW installiert. Ab sofort können hier **zwei Autos mit 22 kW** Leistung geladen werden.



Dieser Okerpost liegt wieder der **Jahreskalender** mit allen wichtigen Terminen für Hillerse und Volkse bei.

Wenn er fehlen sollte melden Sie sich bitte bei Anna Fischer.

Wir für Hillerse und Volkse

Mit Herz und Verstand

## In schwierigen Zeiten zusammenhalten

Liebe Hillerenserinnen und Hillerсер,  
liebe Volkserinnen und Volkser,

hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr. Nach zwei Jahren ohne aktives Dorfleben freue ich mich sehr, dass das Dorfleben mit dem Abklingen der Pandemie endlich wieder richtig starten konnte: Osterfeuer, Volksfest, Königsball oder lebendiger Adventskalender - in diesem Jahr konnten wir wieder zusammen feiern und miteinander ins Gespräch kommen.

Ohne die vielen Ehrenamtlichen in den Hillerсер und Volkser Vereinen wäre das so nicht möglich gewesen. Dafür danke ich allen Ehrenamtlichen in unseren Dörfern.

Auch wenn wir uns nach der Pandemie alle gewünscht haben, nicht direkt die nächste Krise meistern zu müssen, hat uns der russische Angriffskrieg auf die Ukraine einen Strich durch die Rechnung gemacht. Steigende Energiepreise, hohe Inflation und eine Zeitenwende in der weltweiten Sicherheitsarchitektur verunsichern viele Menschen, auch bei uns in Hillerсер und Volkse. Aber wir packen an und tun unseren Teil, um der Krise zu begegnen: sei es eine eingeschränkte Weihnachtsbeleuchtung oder die Beteiligung der Gemeinde an steigenden Energiekosten der Vereine.

Gleiches tun wir auf Landes- und Bundesebene. Die Bürgerinnen und Bürger meines Wahlkreises haben mich im vergangenen Oktober direkt in den Landtag wiedergewählt. Für dieses große Vertrauen, gerade in Krisenzeiten, bedanke ich mich. Wir werden keine und keinen in der Krise alleine lassen. Unterstützung von Land und Bund bei Gas- und Strompreisen, aber auch für Menschen die bei Öl, Flüssiggas oder Holzpellets außerordentliche Preissteigerungen erlebt haben, sind ein Beispiel dafür. Das Land hat in einem Nachtragshaushalt insgesamt 2,9 Milliarden Euro zur Krisenbekämpfung bereitgestellt, darunter 970 Millionen Euro für



ein Sofortprogramm. Davon fließen rund 22 Mio. € direkt in unseren Landkreis Gifhorn.

Wir halten zusammen: in Hillerсер und Volkse, in Niedersachsen und in Deutschland.

Nun wünsche ich Euch und Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.

Euer / Ihr

*Der SPD-Ortsverein und die  
SPD-Fraktion Hillerсер und  
Volkse wünschen Ihnen ein  
frohes Weihnachtsfest*

